# IN 6 SCHRITTEN ZUR FÖRDERUNG

**1** **Überblick zum Vorhaben verschaffen**

**Dachbegrünung:**
- Größe des Dachs
- Intensive oder extensive Begrünung
- Mit oder ohne Biodiversitätsbausteine

**Fassadenbegrünung:**
- Größe der Fassade
- Boden- oder wandgebundene Begrünung

**2** **Fragen oder Unsicherheiten** vorab mit der Stadt Ratingen abklären *(Kontakt siehe Rückseite)*

**3** **Antragsformular** ausfüllen und **Förderantrag** bei der Stadt Ratingen einreichen *(online oder per Post)*

**4** Nach Erhalt des **Bewilligungsbescheides** mit der Umsetzung der Maßnahme beginnen

**5** Fertigstellung der Maßnahmen mit Fotos dokumentieren, Fertigstellungsbogen ausfüllen und mitsamt den erforderlichen **Unterlagen einreichen** *(online oder per Post)*

**6** **Förderung erhalten** – fertig!



**Infos und Antrag unter:**
**serviceportal.ratingen.de**
*Suchbegriff: Förderprogramm*







STADT RATINGEN

MITMACHEN UND FÖRDERUNG NUTZEN

**Hier geht's zu den Unterlagen:**

**www.serviceportal.ratingen.de**
*Suchbegriff: Förderprogramm*

KLIMA.AKTIV in Ratingen

**Weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-ratingen.de/klima**

STADT RATINGEN
DER BÜRGERMEISTER

Stadt Ratingen
– Der Bürgermeister –
Grünflächen- und Umweltamt
Abteilung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
Postfach 101740
Tel. 02102 550-7023
40837 Ratingen
klima@ratingen.de
www.ratingen.de

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

# MEHR GRÜN, MEHR WERT

Ratingen fördert Gebäudebegrünung für Eigenheim und Firmengebäude

RATINGEN

# DAS FÖRDERT DIE STADT RATINGEN

**Mit der Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen unterstützt die Stadt Ratingen seit 2020 Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung und zum Klimaschutz. Begrünte Gebäude verbessern das Mikroklima, tragen zur Regenwasserrückhaltung bei und schaffen zusätzlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere im urbanen Raum.**

## DACH- UND FASSADEN-BEGRÜNUNG – VORTEILE AUF EINEN BLICK

**Ein begrüntes Gebäude …**

- verbessert das Stadtklima durch Kühlung an heißen Tagen
- speichert Regenwasser und entlastet die Kanalisation
- unterstützt die Wärmedämmung und Energieeinsparung
- verbessert die Luftqualität durch die Bindung von Schadstoffen
- schafft Lebensräume und fördert die Artenvielfalt



© Bundesverband GebäudeGrün e.V.

**Machen Sie mit und profitieren Sie von der Förderung!**

- Dach-begrünung
- Fassaden-begrünung
- Biodiversitäts-bausteine

## DACHBEGRÜNUNG

Technisch gesehen kann fast jedes Dach begrünt werden – insbesondere Flachdächer eignen sich dafür gut. Grundsätzlich wird zwischen extensiver und intensiver Dachbegrünung unterschieden. Welche Variante geeignet ist, hängt von Investitionskosten, Pflegeaufwand und der Statik des Gebäudes ab.

## EXTENSIVE DACHBEGRÜNUNG

Die extensive Begrünung zeichnet sich durch einen leichten Aufbau und niedrigen Pflanzenbewuchs aus, der sich weitgehend selbsterhält und entwickelt. Sie ist daher sehr pflegeleicht, eine Bewässerung ist nicht notwendig.
Außerdem kann die Begrünung mit einer PV-Anlage kombiniert werden – durch den kühlenden Effekt der Begrünung wird die Effizienz der Anlage noch gesteigert.

## INTENSIVE DACHBEGRÜNUNG

Im Vergleich zur extensiven Begrünung sind die Effekte für Klimaschutz und Klimaanpassung deutlich stärker. Gepflanzt werden kräuterreiche Wiesen bis hin zu mittelhohen Stauden. Diese Art der Begrünung ist pflegeintensiver und dadurch kostenaufwendiger. Mit steigendem Gestaltungsaufwand wachsen auch die Anforderungen an Aufbau und Pflege. Eine zusätzliche Bewässerung ist meist erforderlich.



Rathaus, Stadt Ratingen



© Bundesverband GebäudeGrün e.V.



© Bundesverband GebäudeGrün e.V.

## BIODIVERSITÄTSBAUSTEINE

Biodiversitätsbausteine sind zusätzliche Strukturen, um Tieren weitere Nist- und Lebensräume anzubieten. Dazu zählen: partielle Substratanhügelungen, Sandflächen, Anhäufungen von Totholz, industriell gefertigte Nisthilfen für Insekten und Vögel, Stein-Anhäufungen und Wasserflächen (Tränken).

## BODENGEBUNDENE FASSADENBEGRÜNUNG

Bei einer bodengebundenen Fassadenbegrünung werden die Pflanzen direkt im Boden vor der Hauswand gepflanzt und ranken sich von dort aus an der Fassade oder an Rankhilfen hoch. Es können entweder Selbstklimmer oder Kletterpflanzen mit Rankhilfen (z. B. Drahtseile) verwendet werden. Förderfähig ist hier auch die dafür erforderliche Entsiegelung und Bodenaufbereitung bzw. der Bodenaustausch.

## WANDGEBUNDENE FASSADENBEGRÜNUNG

Bei einer wandgebundenen Fassadenbegrünung werden die Pflanzen direkt an der Wand oder an einem Gerüst vor der Wand befestigt, ohne direkten Kontakt zum Boden. Dies ermöglicht die Begrünung von Gebäuden, auch wenn kein geeigneter Zugang zum Erdreich vorhanden ist. Wandgebundene Fassadenbegrünungen sind nur dann förderfähig, wenn deren Bewässerung vollständig oder anteilig durch Regenwasser aus Rückhaltesystemen (Zisterne, Regensammler, Retentionsdach) erfolgt.